

Werkzeuge entwendet

■ **Kirchlengern** (nw). Unbekannte Täter brachen in der Nacht zum vergangenen Samstag, 8. Juni, in eine Scheune und eine Lagerhalle an einem Bauernhaus an der Langen Straße ein. Laut Polizeibericht entwendeten sie dort zahlreiche Maschinen und Geräte, unter anderem Motorsägen der Marke Stihl, Winkelschleifer, Kettensäge und Stichsäge. Hinweise nimmt die Direktion Kriminalität bei der Polizei Herford unter Tel. (0 52 21) 88 80 entgegen.

Filmabend im Lichtblick

■ **Kirchlengern** (nw). Im Kommunalen Kino Lichtblick wird an diesem Montag, 11. Juni, der Film „Birds of Passage“ gezeigt. Kolumbien 1968: Lange bevor der Name Pablo Escobar in aller Munde ist, legt eine Familie des matriarchalisch geprägten Wayuu-Stammes den Grundstein für den Drogenhandel, für den das Land später so berühmt-berüchtigt werden wird.

Neue Kurse: Querflöte, Akkordeon und Co. lernen

■ **Kirchlengern**. Ab sofort können sich Musikbegeisterte und solche, die es noch werden wollen, zu den neuen Kursen der Musikschule Kirchlengern anmelden. Die Kurse beginnen Anfang Juli.

Der Unterricht wird in kleinen Gruppen oder als Einzelunterricht angeboten. Für Neueinsteiger bietet die Musikschule kostenlos eine individuelle Einzelberatung mit Lehrkräften an. Dabei stehen verschiedene Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung.

Die Sommerferien müssen nicht abgewartet werden. Interessierte jeden Alters können den Unterricht an Instrumenten wie beispielsweise der Querflöte, Blockflöte, Akkordeon, Keyboard, Gitarre, Klavier, Trompete, Klarinette, Schlagzeug und Saxofon oder auch den Gesangsunterricht noch im Juli beginnen.

Der Unterricht findet im Musikschulgebäude an der Lübbecke Straße 69 und in der Grundschule Stift Quern-

heim, Stiftstraße 57, statt.

Die Lehrkräfte der Musikschule Kirchlengern sind ausgebildete Musikschullehrer, die den Unterricht mit Kindern und Erwachsenen fachgerecht gestalten. Mit Blick auf eine Zukunft nach dem Schulabschluss können sie auch auf ein Musikstudium vorbereiten.

Die momentan frei werdenden Stundenplan-Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen neu besetzt. Weitere Informationen zur Aufnahme neuer Schüler erteilt die Musikschule während der Sprechzeiten montags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Anmeldekarten sind in der Musikschule, im Rathaus und in der Gemeindebücherei, Ostermeiers Hof 1, erhältlich, können aber auch unter Tel. (0 52 23) 75 73 433, per E-Mail an musikschule@kirchlengern.de oder im Internet unter www.musikschule-kirchlengern.de angefordert werden.

Schüler sorgen für blühende Landschaft

Futter für die Bienen: Drittklässler der Grundschule Rödinghausen legen Blumenbeet an

■ **Rödinghausen**. „Wir haben im Unterricht darüber gesprochen, wie wichtig Bienen für die Natur sind und dass sie immer weniger Nahrung finden“, erklärt der neunjährige Max die Idee der 3b, ein Blumenbeet anzulegen.

Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer besuchte die Grundschüler jetzt am neuen Beet. „Ich freue mich, dass ihr euch mit dem Thema beschäftigt habt und aktiv geworden seid“, sagte Vortmeyer. Als Anerkennung für ihr Umweltsengagement bekommen die Drittklässler Gutscheine für das Eiscafé Originelly in Schwenningdorf.

Um ihre Idee vom eigenen Blumenbeet zu verwirklichen, hatten die 24 Klassenkameraden der Grundschule Rödinghausen sich vorher zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Ute Hilgenböcker an Schulleiterin

Gaby Quest gewandt. Und die war genauso begeistert von der Idee, wie die Kinder.

Eine Fläche von zwei mal sechs Metern auf der Rasenfläche neben der Schule und hinter dem Feuerwehrhaus suchten sich die Grundschüler für ihr Vorhaben aus. Ein Vater sorgte für die grobe Vorarbeit und dann machten sich die Drittklässler daran, mit Hacken und Harken den Boden vorzubereiten. „Wir haben dann alle gemeinsam Samenmischungen von Wildblumen ausgesät“, sagte Lehrerin Ute Hilgenböcker.

Ab jetzt gucken die Grundschüler regelmäßig nach ihrem Beet, gießen es, wenn es nötig wird, und freuen sich auf die ersten Pflänzchen. Aber so richtig freuen können sich die Kinder dann, wenn die ersten Bienen in ihrem Blumenbeet von Blüte zu Blüte fliegen.



Noch ist nicht viel zu sehen: Die Rödinghauser Grundschüler haben eine Wildblumenmischung gesät und zeigten ihr Beet stolz Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer (hinten).

FOTO: GEMEINDE RÖDINGHAUSEN

Aus dem Rohr zurück ins sanft geschwungene Wasserbett

Offenlegung der Schierenbeke: Für die ökologische Aufwertung des Gewässers wurden etliche Tonnen Erdreich bewegt und rund 110.000 Euro investiert

■ **Rödinghausen** (nw). Es ist fast geschafft – die Schierenbeke, ein Nebengewässer der Großen Aue in Rödinghausen, fließt wieder in einem natürlichen Gewässerbett. Über ein Jahr wurde mit Hilfe des Weser-Werre-Else-Projektes (WWE) an der Offenlegung der Schierenbeke gearbeitet. Kurz vor der Fertigstellung wurde das Projekt nun präsentiert.

Notwendig wurde die Maßnahme, da die Schierenbeke im gleichnamigen Naturschutzgebiet in dem Abschnitt eine sehr schlechte Gewässergüte aufwies. Der Oberlauf ist sehr naturnah, doch im Bereich der Straße Tannenhöhe ändert sich der ökologische Zustand abrupt. „An der Ostgrenze des Naturschutzgebietes strömte der kleine Bach plötzlich unterirdisch weiter, durchquerte einen Feuerlöschteich und fiel durch einen Absturz 3,6 Meter tief. Dann wurde er verrohrt durch eine Altlast und unter der Straße Tannenhöhe geführt. Für bachaufwärts schwimmende Bachlebewesen war dieser 200 Meter lange Abschnitt ein unüberwindbares Hindernis“, erklärt Karin Bohrer von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Herford.

Wertvoller Erlenbruchwald wurde erhalten

Mit Hilfe des WWE-Projektes ist es gelungen, die Schierenbeke um den Feuerlöschteich und die Altlast herum zu legen, ohne dabei den wertvollen Erlenbruchwald zu beeinträchtigen. Die Straße Tannenhöhe wird mithilfe eines großen Durchlasses gequert, der von Bachlebewesen gut durchwanderbar ist. Im weiteren Verlauf wurde die Schierenbeke geschwungen in eine Sekundäraue verlegt. Auch im Bereich eines Waldweges verläuft die Schierenbeke nicht mehr durch ein Rohr, sondern offen durch eine Furt.

Für die Maßnahmen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WWE-Beschäftigungs-Projektes über ein Jahr an dem Projekt gearbeitet. „Insgesamt wurden 630 Tonnen Bauschutt aus dem anfallenden Boden sortiert, 55 Tonnen Bitumen und 12 Tonnen Gewerbeabfälle“, erläutert Carsten Vogt, Projektleiter des WWE. 1.370 Tonnen Boden wurden fachgerecht abgefahren und entsorgt. Der restliche



Das Projekt: Die Schierenbeke fließt nach der Offenlegung wieder in einem weitläufigen Gewässerbett. Carsten Vogt, Karl-Heinz Diekmann, Torsten Hübner, Karin Bohrer und Ann-Cathrin Sokoliß (kl. Foto, v.l.) stellten das Projekt vor.

FOTOS: KREIS HERFORD

che Boden konnte im Bereich der Maßnahme wiederverwendet werden.

Für eine Sohlgleite und die Furt wurden 84 Tonnen Wasserbausteine und 85 Tonnen Schotter verbaut. „Ohne die fleißigen und motivierten Mitarbeitenden wäre diese Maßnahme nicht umsetzbar gewesen“, so Bohrer.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nicht nur passt sich die Schierenbeke völlig natürlich in das Gelände ein und verläuft in kleinen Schwüngen bachabwärts, auch die Altlast ist von dem Gewässer abgekoppelt. Der ökologische Zustand ist langfristig verbessert und auch heimische Tierarten können sich wieder ansiedeln.

Träger der Gesamtmaßnahme ist die untere Naturschutzbehörde des Kreises Herford. Die Gesamtkosten sind mit rund 110.000 Euro veranschlagt.

Das Land NRW unterstützt das WWE-Projekt und damit auch diese Maßnahme mit einer bis zu 80-prozentigen Förderung.

SPD will 100 Prozent Ökostrom

Umweltschutz: Geht es nach der Partei, sollen die kommunalen Einrichtungen in Kirchlengern in Zukunft ausschließlich mit klimaneutralem Strom betrieben werden

Von Stefan Boscher

■ **Kirchlengern**. Man sei „in der Pflicht“, auch als kleine Gemeinde etwas zum Klimaschutz beizutragen, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende in Kirchlengern, Oliver Lücking. Denn er ist sich sicher: Deutschland wird die Klimaziele bis 2020 deutlich verfehlen.

Und auch das Erreichen einer 55-prozentigen Einsparung gegenüber 1990 bis zum Jahr 2030 sei „stand jetzt kaum realisierbar“, so Lücking. Und weiter: „Dabei haben wir es selber in der Hand.“ Gründe, sich nicht zu engagieren, könne man viele finden: Zu teuer, zu unbedeutend – „solche An-

sichten gibt es, sie werden aber weniger“, so Lücking weiter.

Dass die Umstellung auf Ökostrom nicht teurer sein müsse, hätten die jüngsten Ausschreibungsergebnisse gezeigt. Mehr oder weniger zufällig haben einige Ökostromanbieter den Zuschlag zur teilweisen Strombelieferung einzelner Kommunen im Kreis Herford bekommen. „Die kommunalen Einrichtungen in Kirchlengern werden teilweise schon mit Ökostrom versorgt. Es zeigt sich aber, dass eine 100-prozentige Umstellung aus Kostengesichtspunkten problemlos möglich ist“, so Oliver Lücking der darüber hinaus betont, dass allein die kommunale Umstellung der Strom-



Will umsteigen: Oliver Lücking, SPD-Fraktionschef in Kirchlengern.

FOTO: PRIVAT

versorgung die CO₂-Emissionen um etliche hundert Tonnen senken würde. Lücking: „Uns allen muss klar sein, dass, wenn Deutschland die Klimaziele 2030 verfehlt, wir zwischen 30 und 60 Milliarden Euro aufwenden müssen, um die fehlenden CO₂-Verschmutzungsrechte in anderen EU-Staaten einzukaufen. Dass sich dies auch massiv auf die Haushaltslage in Kirchlengern auswirken wird, dürfte jedem klar sein.“

Dabei sei es nicht so, dass vor Ort nichts getan werde, so der SPD-Fraktionschef: „Kirchlengern unternimmt schon heute unterschiedliche Dinge im Bereich des Klima- und Umweltschutzes. Eine So-

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Kirchlengern

Gemeindebücherei, geöffnet 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7 57 34 70.

Kino: Birds of Passage (ab 12 J.), Lichtblick-Kino, 20.00. **Telefon: Lichtblick-Kino 7 57 34 50**

Aqua Fun, geöffnet 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 20.00, Tel. 7 57 34 60.

Aqua Fun Herrensauna, 10.00 bis 20.00, Tel. 7 57 34 60.

Altenkreis Kirchlengern, 14.00, Seniorenzentrum Kirchlengern, Mittelacker 3.

CVJM Stift Quernheim, Offene Tür, ab 14 Jahren, 17.00 bis 20.00, Rauchfang Stift Quernheim.

Gemeindepfortlehrer, Tel. 75 73 115, 7.00 bis 8.30, Treffen im Rathaus.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Tel. 7 57 30.

Bürgerbüro, 8.00 bis 16.00, Rathaus, Tel. 7 57 30.

Rödinghausen

Kino: Aladdin (ab 6 J.), Else-Lichtspiele, 16.30 / 19.30. **Telefon: Else-Lichtspiele (05226) 1 72 53**

Freibad, 6.00 bis 19.30, Freibad Rödinghausen, Bruchmühlener Str. 53-55, Tel. (05226) 55 35.

„Treffpunkt“ Bruchmühlen, Jugendtreff, 14.00 bis 20.00.

Heigl, Informationen bei Marlies Rudolphi, Tel. (0 57 46) 83 88., 7.00 bis 8.00, Kurpark Rödinghausen.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 13.00 bis 16.00, Heerstraße 2, Tel. (05746) 94 80.

Bürger- und Touristikservice, Tel. (05746) 948 112, 8.00 bis 17.00, Haus des Gastes, Pemberville Platz 1.

Haus des Gastes, 9.30 bis 12.00, 15.00 bis 19.00, Pemberville Platz 1, Tel. (05746) 94 82 06.

larleuchte hier, ein Elektrofahrzeug vor dem Rathaus. Das alles ist begrüßenswert. Nur was bringt es, wenn die Stromtankstellen mit Energie aus konventioneller Erzeugung versorgt werden? Dann können wir gleich Benzin oder Diesel in den Tank kippen.“

Die SPD habe daher beantragt, die Versorgung der gemeindlichen Gebäude zum vertraglich nächstmöglichen Zeitpunkt komplett auf zertifizierten Ökostrom umzustellen. Lücking: „Das geht nicht von heute auf morgen, aber wir müssen anfangen und Nägel mit Köpfen machen. Das sind wir der Jugend und den nachfolgenden Generationen schuldig.“